

FAKTENBLATT KAPITALANLAGEN ALLIANZ KRANKEN

30. JUNI 2021

Die Allianz Private Krankenversicherung verwaltet insgesamt Kapitalanlagen von 40 Milliarden Euro *, die breit gestreut in mehr als 50 Anlageklassen sowie in verschiedenen Ländern, Regionen und Währungen angelegt werden.

Die stagnierende Entwicklung der Kapitalanlagen im Vergleich zum Jahresende (Stand 31.12.2020: 40 Mrd. Euro) wurde durch die im ersten Halbjahr gestiegenen Zinsen verursacht, denn ein Zinsanstieg lässt die Marktwerte von bestehenden Zinspapieren sinken. Zugleich ermöglicht uns ein Zinsanstieg Neuanlagen, die über viele Jahre eine höhere Verzinsung erbringen. Das ist nach Jahren mit sehr niedrigen oder sogar negativen Zinsen eine gute Nachricht für alle Kapitalanleger.

77 Prozent der Kapitalanlagen werden in Nominalwerten gehalten. Davon haben 92 Prozent ein Investment-Grade-Rating, mit Forderungstiteln und Emittenten, deren Bonität hoch eingestuft ist. Rund 50 Prozent haben sogar ein AAA- oder AA-Rating. Damit wird die Qualität der Anlagen von unabhängigen Expertinnen und Experten sehr positiv eingestuft.

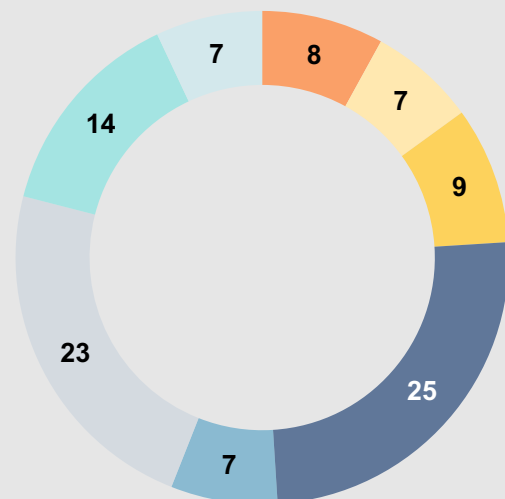
Die **Aktienquote** der Allianz Kranken (Aktien inkl. Infrastruktur, erneuerbare Energien und Private Equity) stieg im zweiten Quartal 2021 vor allem aufgrund der positiven Marktentwicklung auf 14,4 Prozent (Q4/2020: 12,0%).

Unsere ausgezeichnete Finanzstärke, das große Anlagevolumen und die weltweite Anlageexpertise der Allianz erlauben es uns, **vermehrt in Aktien, Unternehmensanleihen und vor allem in alternative Anlagen** zu investieren. Alternative Anlagen sind Investments, die nicht an der Börse gehandelt werden, wie Infrastrukturinvestments, erneuerbare Energien oder Finanzierungen von Gewerbeimmobilien. Damit eröffnen wir unseren Kundinnen und Kunden die Chance auf Renditen, die deutlich über denen von Bundesanleihen liegen.

* Alle Angaben auf dieser Seite beziehen sich auf Marktwerte.

KAPITALANLAGESTRUKTUR DES GESAMTPORTFOLIOS

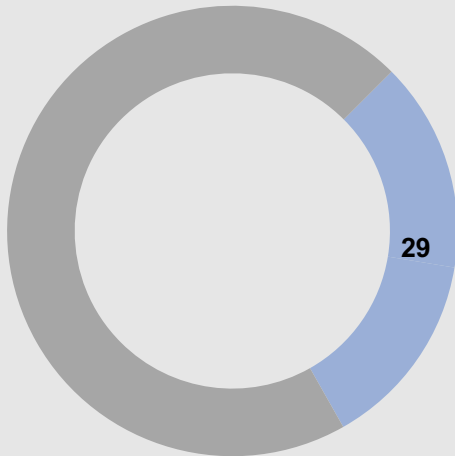
nach Marktwerten, IFRS, zum 30. Juni 2021,
in Prozent



- Aktien
- Infrastruktur/ erneuerbare Energien/ Private Equity
- Immobilien
- Unternehmensanleihen
- Staatsanleihen Schwellenländer
- Staatsanleihen Industrieländer
- Pfandbriefe und andere besicherte Darlehen
- Baufinanzierung

ANTEIL DER ALTERNATIVEN ANLAGEN AM GESAMTPORTFOLIO

nach Marktwerten, IFRS, zum 30. Juni 2021, in Prozent



Anlageklasse der alternativen Anlagen

- Erneuerbare Energien
- Infrastruktur
- Immobilien
- Private Equity
- Private Debt (u.a. Mittelstandsfinanzierung)
- Baufinanzierung

Mittelfristig soll jeder dritte Euro unserer Kunden in alternative Anlagen investiert sein und damit rund 13 Milliarden Euro.

Diese Anlagen verteilen sich in unterschiedlicher Höhe auf die in der Grafik oben dargestellten Anlageklassen des Gesamtportfolios der Allianz Kranken.

Während die meisten Deutschen ihren Vermögensaufbau stagnieren sehen, erwirtschaftete die Allianz Private Krankenversicherung für ihre Kundinnen und Kunden sogar im schwierigen Umfeld von 2020 eine Rendite von 3,4 Prozent. Diese kommt den Krankenversicherten direkt zugute, denn sie sparen für ihre Zukunft.

Denn anders als gesetzlich Versicherte sind sie auch Kapitalanleger: Die Allianz baut für jeden Kunden ein Finanzpolster für voraussichtlich höhere Gesundheitsausgaben im Alter auf. Je besser sich diese Anlage verzinst, desto höher das Finanzpolster und umso stabiler die künftigen Beiträge. Dafür legt die Allianz etwa ein Drittel der monatlich eingezahlten Krankenversicherungsbeiträge an den Kapitalmärkten an.

Die Allianz ist einer der größten Kapitalanleger der Welt, und das bringt Vorteile. Zum einen erhält die Allianz als Großinvestor bei vielen Anlagen günstige Konditionen – das senkt den Einstiegspreis und erhöht die Rendite-

chancen. Zum anderen empfiehlt sich das Unternehmen als Investor für Infrastrukturprojekte wie Straßen, Gaspipelines oder Windkraftanlagen. Diese Projekte sind beliebt, denn sie bringen häufig deutlich höhere Renditen als traditionelle Kapitalanlagen wie Staatsanleihen.

Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen

Der Allianz ist es wichtig, in zukunftsträchtige Anlagen zu investieren. Deshalb messen wir mit einem ESG-Scoring, inwieweit die Nachhaltigkeitskriterien E (Umwelt), S (Soziales) und G (Gute Unternehmensführung) bei den Anlagen eingehalten werden. Als Krankenversicherer haben wir bei unseren Anlageentscheidungen immer auf stabile und sichere Anlagen gesetzt. Mit dem Scoring decken wir nun eine weitere Risikodimension ab und verbessern dadurch das Risiko-Rendite-Profil unserer Anlagen.

Unser Nachhaltigkeitsansatz beruht dabei auf sechs Bausteinen: Die Auswahl von nachhaltig arbeitenden Anlagemanagern, klare Ausschlusskriterien bestimmter Anlagen wie zum Beispiel biologische und chemische Waffen, Anti-Personen-Minen, Streubomben und Atomwaffen, regelmäßiger und konstruktiver Dialog mit NGOs, gezielte Investitionen in erneuerbare Energie, die Einzelprüfung bei nicht handelbaren Einzelinvestments und das ESG-Scoring bei handelbaren Assets. Mit diesen Maßnahmen schaffen wir nicht nur sichere Renditen, sondern helfen zum Beispiel auch, den Klimaschutz zu verbessern, Kinderarbeit zu vermeiden oder Korruption einzudämmen.

Net-Zero Asset Owner Alliance

Die Allianz hat sich zusammen mit den weltweit größten Pensionsfonds und Versicherern im Rahmen des neu gegründeten Bündnisses Net-Zero Asset Owner Alliance in New York dazu verpflichtet, sämtliche Anlageportfolios in Höhe von insgesamt 6,6 Billionen US-Dollar bis 2050 klimaneutral zu stellen.

Mit der Net-Zero Asset Owner Alliance setzen sich Investoren gezielt für den Schutz der Menschen und des Planeten ein. Denn Unternehmen, die ihre Geschäftsmodelle dekarbonisieren, tragen am stärksten zur Senkung der weltweiten CO₂-Emissionen bei. Gleichzeitig können sie am meisten von den Chancen des Klimawandels profitieren.

Die Allianz setzt Klimaziele für spezifische Anlageklassen im Versichertenportfolio und baut Nachhaltigkeit strategisch aus. Das erste Zwischenziel auf dem Weg zur Klimaneutralität in der Anlage der Versichertengelder ist das Jahr 2025: bis dahin planen wir 25% weniger Treibhausgas-Emissionen in Aktien und Unternehmensanleihen und bringen unsere Immobilienanlagen auf einen 1,5-Grad-Pfad. Über ihre Fortschritte wird die Allianz jährlich berichten und so Transparenz für ihre Kundinnen und Kunden und die Öffentlichkeit schaffen.

In diese Anlageklassen investiert Allianz Kranken:

Staatsanleihen von Industrieländern

Diese Anlagen bieten sehr stabile Erträge und sind unter Risiko-Rendite-Gesichtspunkten für die Altersvorsorge eine solide Basis.

Schwellenländeranleihen

Das hohe Wirtschaftswachstum, die im Vergleich zu den Industrienationen geringere Verschuldung sowie das höhere Renditeniveau machen Investments in Schwellenländeranleihen gerade für Langfristinvestoren wie die Allianz attraktiv.

Pfandbriefe und andere besicherte Darlehen

Pfandbriefe waren aufgrund ihrer Sicherheit und ordentlichen Verzinsung lange Zeit ein Kernbaustein im Portfolio. Inzwischen haben sie eine sehr geringe Verzinsung und damit enorm an Attraktivität eingebüßt, weshalb sie zunehmend abgebaut werden.

Unternehmensanleihen

Zur Refinanzierung begeben Industrieunternehmen häufig Schuldverschreibungen. Dank ihres Renditeaufschlags gegenüber Staatsanleihen bietet diese Anlageklasse ein attraktives Risiko-Rendite-Profil. Bei Unternehmensanleihen ist uns eine breite und globale Diversifikation wichtig.

Private Debt

Unternehmensfinanzierung, meist durch institutionelle Anleger, z.B. nicht gehandelte Titel, direkte bankenunabhängige Darlehensvergabe oder Mezzanine Kapital. Zielgruppe sind vor allem mittelständische Unternehmen. Der Kapitalgeber erhält aufgrund der geringen Liquidität und höheren Komplexität meist einen Zinsaufschlag.

Baufinanzierungen

Unsere Baufinanzierungen verteilen sich auf einige Tausend Finanzierungen in Deutschland und inzwischen auch in den Niederlanden. Angesichts der hohen Werthaltigkeit der Sicherheiten stellen Baufinanzierungen ein sehr stabiles Investment dar. Außerdem sind wir im Bereich der gewerblichen Immobilienfinanzierung aktiv. Beispiele hierfür sind das Shopping- und Freizeitzentrum CentrO in Oberhausen oder das Hochhaus Upper West in Berlin.

Aktien

Aktien sind gerade im anhaltenden Niedrigzinsumfeld ein attraktives Investment. Sie bieten die Chance auf Kursgewinne und zusätzliche Erträge in Form von Dividenden. Zudem bieten sie einen Schutz vor Inflation. Für Altersvorsorgelösungen sind sie ein sinnvolles Investment und ein elementarer Baustein unseres Portfolios.

Private Equity

Dabei handelt es sich um privates Beteiligungskapital, das nicht an der Börse gehandelt wird. Der Investor erwirbt für einen begrenzten Zeitraum Unternehmensanteile mit dem Ziel, attraktive Renditen zu erwirtschaften. Allianz Kranken bevorzugt dabei Unternehmen mit einem guten Verhältnis zwischen Risiko und Rendite und somit hohen und stabilen Renditen.

Erneuerbare Energien und Infrastruktur

Im anhaltenden Niedrigzinsumfeld bieten erneuerbare Energien und Infrastrukturinvestitionen ein attraktives Risiko-Rendite-Profil. Da es sich hierbei in der Regel um langfristige Anlagen mit relativ stabilen Erträgen handelt, passen sie hervorragend zu unseren langfristigen Verbindlichkeiten.

Die Allianz Kranken besitzt gemeinsam mit weiteren Tochtergesellschaften der Allianz 51 Windparks und acht Solarparks in Österreich, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Portugal und Schweden. Die Anlagen für **erneuerbare Energien** in Europa könnten den jährlichen Strombedarf von rund 775.000 durchschnittlicher deutscher Haushalte decken – das entspricht ungefähr der Stadt München. Sie generieren zugleich starke Renditen für unsere Versicherungskunden.

Auch **Infrastrukturinvestitionen** sind für uns als Krankenversicherer sehr interessant. Sie passen aufgrund ihrer langen Laufzeit sehr gut zu den Verbindlichkeiten gegenüber unseren Kunden, bieten Schutz gegen Inflation und erzielen zugleich attraktive langfristige Erträge. So hat die Allianz zum Beispiel in Frankreich für ein Autobahnstück nahe Marseille die Kreditfinanzierung übernommen. Auch erhielt sie zusammen mit Partnern die Lizenz für den Bau und die Eigentumsübernahme des Thames Tideway Tunnels, Londons neuem 25 Kilometer langen Abwassertunnel. Weitere Beispiele sind Investitionen in den Glasfaserausbau in Frankreich, ein Schienenfahrzeug-Leasingunternehmen in Großbritannien, Gasnetze in Österreich, Tschechien und Spanien, Stromnetze in Finnland und Rumänien, Metrolinien in Barcelona und Madrid sowie Mautstraßen in Indien.

Immobilien

Immobilien sind eine weitere wesentliche Säule unserer Kapitalanlagen. Dazu gehören direkte und indirekte Investments sowie gewerbliche Immobilienfinanzierungen. Die Investitionen erfolgen weltweit, vorwiegend in Gateway Cities in Asien, Europa und den USA. Die meisten unserer direkten Investments konzentrieren sich auf erstklassige Büroimmobilien wie den Büroturm EDGE East Side in Berlin, die Bürogebäude 30 Hudson Yards in New York, den DUO Bürokomplex in Singapur sowie das Ronsin Tech Center und Sky SOHO in China. Bei indirekten Investments engagieren wir uns über Fonds von ausgesuchten Partnern in den Bereichen Logistikimmobilien und Studentenwohnungen.

HERAUSGEBER: ALLIANZ DEUTSCHLAND AG

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten. Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

Soweit wir in dieser Information Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung von Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bank- und Kapitalanlagebereich, aus dem Ausfall von Kreditnehmern und sonstigen Schuldnern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (zum Beispiel Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.